

Dampfplauderer moderiert ulkiges Rätselraten

You don't know Jack

Erleben Sie eine ulkige Quizshow für Ihren PC, inklusive mega-durchgeknalltem Moderator.

Wissen Sie, welches berühmte Lied sich auf »Alle Franken sind high« reimt? Wenn Sie in Sekundenschnelle auf die Antwort »Die Gedanken sind frei« kommen, könnte **You don't know Jack** genau das Richtige für Sie sein. Der amerikanische Trivial-Pursuit-Klon erscheint jetzt in aufwendig eingedeutschter Form für den PC. Bis zu drei Kontrahenten treten bei der interaktiven Quizshow gegeneinander

selbst stehen dem in nichts nach. Normalerweise dürfen Sie aus vier möglichen Lösungen wählen, was die heitere Knobelei vereinfacht. Eine typische Frage lautet beispielsweise: »Wenn der Millennium Falcon und Apollo 11 zusammenprallen, wer tauscht dann die Papiere aus?« Die Antwort: Han Solo und Neil Armstrong. Bei **You don't know Jack** können Sie tatsächlich etwas lernen – die lustigen Kopfnüsse haben allesamt Hintergrund, sie sind durch die Bank als Scherzaufgaben getarnte Wissensfragen. Der überaus gelungene Mischmasch aus Trivial-Kultur und Allgemeinbildung motiviert ungemein. Insgesamt gibt es über 800 Denkaufgaben, die sich erst wiederholen, wenn Sie alle gesehen haben. Als Gag am Rande bietet das Programm für manche Feiertage wie Weihnachten spezielle Rätsel.

Eine echte Quasselstrippe

Das Ratespiel verzichtet auf Videoschnickschnack und setzt auf cool animierte Texte. Sobald Sie das Programm starten, plappert Moderator Jack wild drauflos und hört im gesamten Verlauf der Knobelei nicht mehr damit auf. Der Gute hat immer flotte Gags parat und verspottet Sie bitterböse, sollten Sie eine falsche Lösung auswählen. Zwischendurch plaudert er liebevoll mit seiner Assistentin. Auch sonst stimmt die Soundkulisse. Zu jeder Frage erklingen passende Melodien oder Jingles, das Publikum murmelt gespannt im Hintergrund, und die gelangweilte Regie kaut Alltagsprobleme durch.

Zwischenspielchen fürs Hirn

Neben den normalen Frage-Antwort-Rätseln verfügt **You don't know Jack** über Zwischenspiele, beispielsweise Jack Attacks. Hier betrachten Sie schnell wechselnde Ausdrücke wie »Teufel«, »Maria« und »Minotaurus«. Dazu erscheinen in



Die Frage-Kategorien lassen kaum errahnen, was sich hinter ihnen verbirgt.



Beim Zwischenspiel **Jack Attacks** müssen in Sekundenschnelle Begriffe zugeordnet werden.

noch schnellerer Folge Unterbegriffe und verschwinden wieder. In diesem Beispiel wären das »Heiligenschein«, »griechische Mythologie« und »Pferdefuß«. In Sekundenbruchteilen müssen Sie den Zusammenhang erfassen und eine Taste drücken. Bei etwa zehn meist fies ausgewählten Oberbegriffen wird das ziemlich knifflig, zumal es für jeden falschen Tastendruck Punktabzug gibt. **HI!**

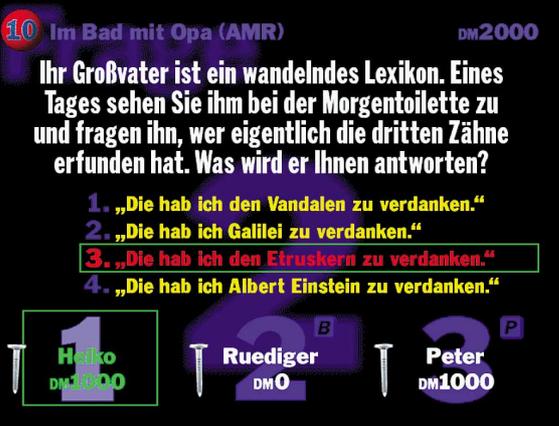
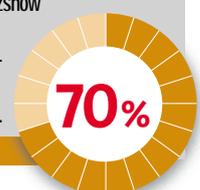
You don't know Jack

Genre: PC Quizshow
 Hersteller: BMG Interactive
 Preis: ca. 80 Mark
 Sprache: Deutsch
 System: Pentium 90, 16 MByte RAM, 4fach CD-ROM

Grafik	Ausreichend
Sound	Gut
Bedienung	Gut

Zu mehreren macht die Quizshow wirklich Spaß. Jack ist bisweilen zum Schreien komisch und präsentiert lustige und knackige Rätsel.

GameStar Wertung:



Die Fragen sind allesamt lustig formuliert, setzen aber trotzdem einiges **Allgemeinwissen** voraus.

der an und lösen wahlweise sieben oder 21 Rätselaufgaben. Im Hintergrund zählt die genervte Regie den Countdown bis zum Beginn der Sendung, während der quasselige Moderator im Eiltempo eine kurze Spielanleitung herunterpult.

Verrückte Fragen

Das Motto »Hochkultur trifft Popkultur« wird in der ganzen Show überaus ernst genommen. Bei jeder Aufgabe stehen drei Kategorien zur Auswahl, allerdings nicht die aus den diversen Game-shows hinlänglich bekannten. Vielmehr hören sie auf solch illustre Titulierungen wie »Mathematiker & verfressene Bibliotheksbesitzer« oder »Spaß an der internationalen Datumsgrenze«. Die Rät-